

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	141228
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>452</b> 77
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	19634,7128
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 4.3 Auwälder</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Erlen-Eschen-Auwälder in Ammersbeknähe fast ausschließlich von feuchtezeigenden Arten geprägt, hochwüchsig, zum Teil undurchdringlich und mit auwaldtypischer Vegetation. Mit hohen Anteilen von Waldsimse in der Krautschicht und Seggenriedern, dazu vielerlei Hochstauden feuchter Standorte. Der Wald wird im großen südlicheb Abschnitt von einem flachen, wenig unterhaltenen, stark verlandeten Graben durchflossen, der eine dauerhaft offene Wasserflächen aufweist, mäßige Fließgeschwindigkeit aufweist und von einem Wassersternbestand eingenommen wird. Einige Bereiche des Grabens sind beruhigt, hier ist viel Wasserlinse zu finden. Am Rande Blütenreich mit u.a. Ufer-Wolfstrapp, Sumpf-Vergissmeinnicht, Baldrian und Mädesüß sowie Großseggenriedern. Ganz im Süden ist der Boden sehr schlammig und von Wildschweinen stark zerwühlt. Der Wald wird dominiert von Schwarz-Erlen und Eschen mit Stammdicken von maximal 60 cm, häufig eher von 20 cm. Ein Bestand an Eschen und Schwarz-Erlen, auch jüngere Exemplare, sind in der jüngeren Vergangenheit abgestorben und bilden stehendes Totholz. Mehr im Westen ist der Bestand insgesamt etwas mesophiler geprägt. Hier ist v.a. ein großer Anteil von Rasenschmiele in der Krautschicht zu finden und Übergänge zu Gebüsch aus Himbeeren bzw. Grauweidengebüsch. Ein relativ intensives Wasserangebot deutet darauf hin, dass die Mulde eine intensive Quellfähigkeit aufweist. In der Strauchschicht ist viel Jungwuchs von den benachbarten Bäumen vorhanden. Die im Osten vorhandenen Flächen sind von Brennesselfluren und Hochstauden geprägt, in der Vergangenheit ist offenkundig ein größerer Bestand Pappeln abgestorben, welcher Lücken in die Baumschicht gerissen hatte und eine stärkere Sonneneinstrahlung des Bodens zulässt. In der Strauchschicht sind Eschen zu finden und in Zukunft dürfte sich ein naturnäherer Auwald entwickeln. Insgesamt naturnah ausgebildete Flächen mit recht hoher Artenvielfalt.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEA	Erlen- und Eschen-Auwald (2018)		§ 30 (2) 4.3
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

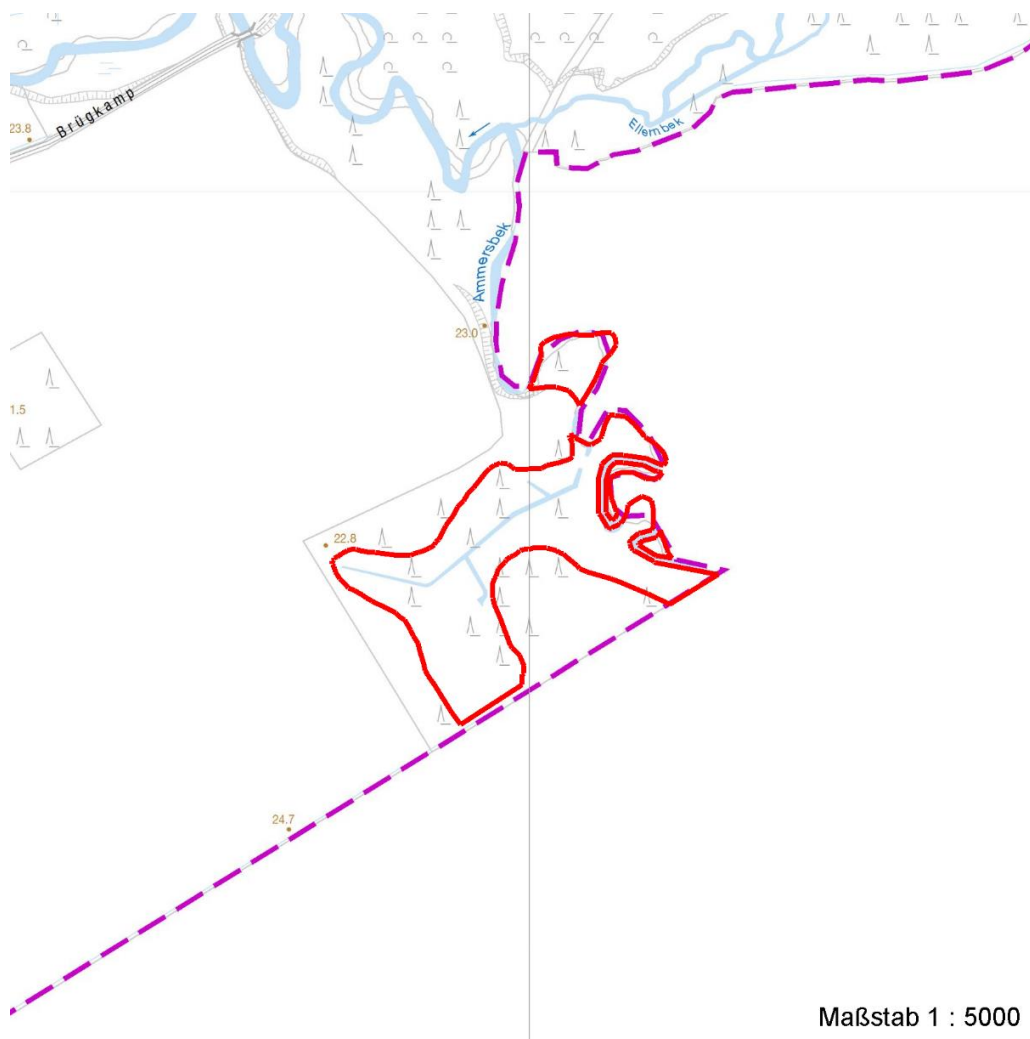
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	östlich vom Waldfriedhof Wohldorf		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Wald, Ruderalflächen		
<b>Rechtswert (X)</b>	576988	<b>Hochwert (Y)</b>	5951747
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Obere Alsterniederung (702.01)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Wohldorf-Ohlstedt (523)	<b>Gemarkung</b>	Wohldorf (535)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Wohldorf/Ohlstedt [ HH-2046 / Anteil: 98% ]		

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	141228
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>452</b> 77
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	19634,7128
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Räumliche Lage

FFH-GEBIET  
Wasserschutzgebiet  
Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
141228	61684	7650	8	15.08.1995	>	7652	7
141228	61700	7650	8	22.09.2003	>	7652	7
141228	61690	7650	9	22.09.2003	<	7652	8
141228	61701	7650	32	15.08.1995	<	7652	50
141228	61715	7650	32	22.09.2003	>	7652	50
141228	61667	7650	443	21.10.2011	>	7652	77

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
78863	0	7650_452_150720_3.JPG	
28.09.2022			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	141228
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>452</b> 77
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	19634,7128
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
78864	0	7650_452_150720_2.JPG	
78865	0	7650_452_150720_1.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

### Auswertung

Gefährdung / Einflüsse  
Wertgesichtspunkte

Keine erkennbar.

Weitgehend naturnah ausgebildeter Au- und Quellwald, recht unzugänglich, recht naturnah, Vorkommen gefährdeter Arten.

Maßnahmen

In der gegenwärtigen Form erhalten bzw. weiter der Sukzession überlassen.

## Foto

**Fotodatei** 7650\_452\_150720\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	141228
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>452</b> 77
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	19634,7128
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7650_452_150720_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7650_452_150720_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.	<b>Bildbeschreibung</b>	k.A.
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Erlen- und Eschen-Auwald (2018)	<b>Biotoptyp</b>	WEA
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	§ 30 (2) 4.3
<b>FFH-LRT</b>	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	<b>FFH-LRT</b>	91E0*
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	141228
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>452</b> 77
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	19634,7128
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	1.23 - Einstellung der Nutzung oder Pflege 1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen 1.4 - Erhalt des Biotops in der gegenwärtigen Ausprägung 9.5 - Totholz im Wald belassen
<b>Boden</b>	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	12
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	30 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 44.0.01.02 - Alnion glutinosae (Erlenbruchwälder)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>A</b>	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %	100	<b>A</b>	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		<b>A</b>	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen) A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker)		<b>A</b>	

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	141228
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>452</b> 77
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	19634,7128
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
	C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung)		A	
	A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen			
4.2	Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha C: < 3 Stück / ha	5	B	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	5	A	
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen A: weitgehend natürliche Dynamik B: in Teilen natürliche Dynamik C: nur kleinflächig		A	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens		A	
5.2	Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 10 % B: 10 - 25 % C: > 25 %	2	A	
5.2	Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 25 % B: 25 - 50 % C: > 50 %	15	A	
5.2	oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben		B	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	
5.2	Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik		A	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	141228
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>452</b> 77
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4			<b>Kartierung</b>
				15.07.2020
				<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>
				19634,7128
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung : keine Überflutung durch Qualmwasser Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	10	B	
5.2	Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2	Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche	0	A	
5.2	Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%)(Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 % C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau		A	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig bis halbschattig	6,2
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	naß	7,8
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	5,8
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,2
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		10
	<b>Giftpflanzen</b>		3
	<b>Überschw.anzeiger</b>		14

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	h															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h															

# Erhebungsbogen

# B

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	141228
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>452</b> 77
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	19634,7128
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	w																	
Berula erecta (Aufrechte Berle)	7	z																	
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w																	
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	z																	
Calamagrostis canescens (Sumpf-Reitgras)	7	w																	
Callitriche palustris agg. (Artengruppe Sumpf-Wasserstern)	7	w															3		
Caltha palustris (Sumpf-Dotterblume)	7	w															3	3	V V
Carex paniculata (Rispen-Segge)	7	w																	
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w																	
Carex remota (Winkel-Segge)	7	w																	
Carex riparia (Ufer-Segge)	7	w																	
Carex sylvatica (Wald-Segge)	7	w															3		
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	w																	
Clematis vitalba (Gewöhnliche Waldrebe)	7	w																	
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w																	
Crepis paludosa (Sumpf-Pippau)	7	w															3		
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	z																	
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w																	
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w																	
Eupatorium cannabinum (Wasserdost)	7	w																	
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	h																	
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	h																	
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w																	
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w																	
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	7	w															2	3	
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w																	
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w																	
Impatiens glandulifera (Drüsiges Springkraut)	7	w																	
Impatiens noli-tangere (Echtes Springkraut)	7	w																V	
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w															b		
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w																	
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	w																	
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	w																	
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	z																	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z																	
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	w																	
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	z																	
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergissmeinnicht)	7	w																	V
Nasturtium officinale (Echte Brunnenkresse)	7	z																	
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	h																	
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w																	
Primula elatior (Hohe Schlüsselblume)	7	w															b	2	
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w																	
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w																	
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w																	
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h																	
Ribes rubrum (Rote Johannisbeere)	7	w																	



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	141228
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>452</b> 77
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	4	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	19634,7128
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Ribes uva-crispa (Stachelbeere)	7	w																
Rubus idaeus (Himbeere)	7	z																
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w																
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	7	w																
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w																
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w																
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	h																V
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	7	w																
Senecio aquaticus (Wasser-Greiskraut)	7	w												2	3	2		V
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w																
Spirodela polyrhiza (Vielwurzlige Teichlinse)	7	w																
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	w																
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	l																
Valeriana officinalis (Echter Baldrian)	7	w													D			D
Veronica beccabunga (Bachbungen-Ehrenpreis)	7	w																
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>8</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>63</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland